

Inkontinenz - leider ein Tabu?

und

Lichen sclerosus

(Hauterkrankung des äußeren Genitalbereichs)

„Wichtig ist, darüber zu sprechen“, so Frau Dr. von der Heide, „denn nur ,wenn man darüber spricht kann man entsprechende Hilfe finden. Ich denke, eine Selbsthilfegruppe sollte es auch in Göttingen zu diesen Themen geben.“

Die *Deutsche Kontinenzgesellschaft* und die *KIBIS im Gesundheitszentrum Göttingen* können hier als wichtige Ansprechpartner dienen."

Datum: Mittwoch, 30. Januar 2019

Uhrzeit: 18 Uhr

Ort: Holbornsches Haus
Rote Straße 34, 37073 Göttingen

Referenten: Dr. med. Peggy Bothur-Schäfer,
Dr. med. Silke von der Heide

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.



**Gesundheitszentrum
Göttingen e.V.**

Lange-Geismar-Straße 82 • 37073 Göttingen
(0551) 48 67 66
info@gesundheitszentrum-goe.de

Inkontinenz - leider ein Tabu?

Viele Menschen - besonders Frauen - leiden unter Inkontinenz, weil Schwangerschaft und Geburten den Beckenboden verändern.

Inkontinenz muss aber nicht sein, denn ein Muskel kann sich spontan erholen oder durch Unterstützung von außen seine Funktion wiedererlangen.

Frau Dr. von der Heide und Frau Taube erklären aus ärztlicher und therapeutischer Sicht, wie Inkontinenz entstehen kann und welche Hilfen und Ansprechpartner es gibt, dieses Problem zu verändern.

Lichen sclerosus

Schämen Sie sich zum Arzt zu gehen zu müssen, weil Sie einen immer wiederkehrenden, quälenden Juckreiz oder Brennen im Intimbereich haben und keine Therapie Ihnen adäquat hilft? Sie können vom Lichen sclerosus, einer entzündlichen, nicht ansteckenden, Hauterkrankungen des äußeren Genitalbereichs betroffen sein.

Diese Erkrankung ist wenig bekannt und ein Tabuthema.

Frau Bothur-Schäfer wird auf die frühzeitige Diagnose und Behandlung der Lichen sclerosus eingehen, die langes Leiden verhindern oder verkürzen kann.